



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gebetserhörnung

wundern und staunen, wie sich alles in Kilema vergrößert und verbessert hat. Die Gebäulichkeiten sind im Baue vorangeschritten, aber leider noch immer nicht fertig wegen Mangel an Geld, um Zement, Balken, Blech usw. kaufen zu können. Traurig steht der greise Baumeister, unser unermüdlicher Bruder Cere, vor dem neuen, fast ganz fertigen Schulhaus; es fehlen nur noch im Innern die Fußböden, im obern Stock Fenster und Türen. Wie sehnt er sich nach dieser Vollendung; aber es stockt immer wieder. Ebenso geht es mit dem schon lange, lange angefangenen Krankenhausbau. Und doch mußte ich mich wundern, daß er durch die Hilfe des Volkes schon etwas fortgeschritten ist. Noch einmal ungefähr 1000 Shillings, meinte Bruder Cere traurig, und er könnte alles in allem gut fertig machen lassen; dann wäre Kilema ausgebaut.

Ich habe den lieben Lesern der „roten Caritasblüten“ schon manches erzählt, aber noch niemals gebettelt und hoffe, daß mir die geehrten Leser für dieses Mal nicht zürnen werden, — sondern, wenn es möglich ist, uns helfend mit einem Scherflein beistehen, diese so nahe vor der Vollendung stehenden notwendigsten Gebäulichkeiten fertig machen zu können.

Das walte Gott! Diese wahrhaft eifrigen Tausende von Christen, die vielen Hunderte von Schulkindern, die immer mehr und mehr zunehmen an Erkenntnis im christlichen Glauben, die seeleneifrigen Missionare, Brüder und Schwestern, wollen es mit aufrichtigem Dankgebete den guten Wohltätern vergelten. Jeden dritten Sonntag füllt sich dreimal das große Gotteshaus, und es wird vor dem heiligsten Sakramente herzlich gebetet; eine Anekkette reiht sich an die andere für unsere lieben Wohltäter; möge sie sich immer weiter schlingen und alle mit der Königin im Lilienkleide verbinden!

Mögen wir alle immer mehr zunehmen an Tugenden, besonders in heiliger Liebe und Hilfsbereitschaft, dann werden wir immer inniger mit ihr verbunden.

Sei aller Menschen süße Mutter,
Sei aller Herzen Königin,
Und zieh mit goldnen Liebesbanden
Die Welt zu deinen Füßen hin!“

Gebetserhörung

Dem seligen Bruder Konrad Dank für die Heilung eines Fußleidens.

Dank dem heiligen Judas Thaddäus und der heiligen Theresia vom Kinde Jesu für glückliche Wiedergenesung meiner Schwägerin. M. Sch.

Dank der kleinen heiligen Theresia, dem heiligen Wendelin und den armen Seelen für wunderbare Hilfe in einem Unglück beim Vieh.
Missionsschwester vom kostbaren Blut.